



Stiftung Weltethos, Tübingen

Die Aktivitäten des Jahres 2007

Wer hätte vor zwölf Jahren gedacht, dass sich die Weltethos-Idee zu einer weltweit viel beachteten Programmatik entwickeln würde mit einer umfassenden Agenda für interkulturelle Verständigung, Dialog und Wertevermittlung? Wer hätte damals gedacht, dass ein kleines, aber effizientes Team um Hans Küng in der Lage sein könnte, nicht nur umfassende Grundlagenforschung in diesen Fragen zu betreiben, sondern auch vielfältige Wege zu deren Verbreitung und Umsetzung zu entwickeln und weltweit Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Religionen und Kultur für dieses Thema zu begeistern?

Dies alles war nur möglich, weil schon früh die wissenschaftlichen **Grundlagen** dafür gelegt wurden mit theologischen Werken von Prof. Küng in den 1960er und 1970er Jahren und mit der Erweiterung der theologischen Perspektiven auf die Weltreligionen in den Jahren danach. Konsequenterweise folgte dann der Schritt zur Weltethos-Thematik, und dank der großzügigen Initiative von Graf Karl Konrad von der Groeben konnte 1995 schließlich unsere Stiftung gegründet werden. Seither wurde die **wissenschaftliche Konsolidierung** dieses Themas weiter vorangetrieben mit umfassenden Arbeiten zu den Weltreligionen und zu unterschiedlichsten Aspekten des Weltethos in Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Instrumente zur Verbreitung und Vermittlung der Thematik wurden entwickelt, und in Zukunft wird der weiteren **medialen Expansion**, vor allem auch im Internet, immer größere Bedeutung zukommen.

Im Jahr 2007 sind wir mit all dem wieder ein großes Stück vorangekommen. Und der folgende Bericht möchte einen Überblick über unsere vielfältigen erfolgreichen Aktivitäten geben.

»Das Ethos des Politikers«: 7. Weltethos-Rede mit Helmut Schmidt

Mit einem beeindruckenden und überzeugenden Plädoyer für eine ethisch fundierte Politik hielt der frühere deutsche Bundeskanzler **Helmut Schmidt** am 8. Mai die 7. Weltethos-Rede zum Thema »Das Ethos des Politikers«. Der 88jährige Staatsmann verkörpert beispielhaft die Eigenschaften, die für die Stiftung Weltethos bei der Wahl der Weltethos-Redner im Mittelpunkt stehen: internationale Statur, Fachkompetenz und moralische Integrität. Wie schon in den Jahren zuvor erfreute sich die gemeinsam mit der Universität Tübingen veranstaltete Rede großer Aufmerk-

samkeit in der Öffentlichkeit und in den Medien; eine Aufzeichnung davon wurde mehrfach vom Fernsehsender Phoenix ausgestrahlt. Die Rede Helmut Schmidts ist auf der Webseite der Stiftung Weltethos (www.weltethos.org) auf Deutsch und Englisch zu finden und kann als DVD im Internet-Shop der Stiftung erworben werden.

Stiftung Weltethos als Gastgeberin für fünf ehemalige Regierungschefs

In den Tagen vor seiner Weltethos-Rede nahm Helmut Schmidt gemeinsam mit den ehemaligen Regierungschefs Carlsson (Schweden), Fraser (Australien), Majali (Jordanien) und Vranitzky (Österreich) in Tübingen an der Tagung einer hochrangigen **Expertengruppe des InterAction Council (IAC)** teil. Die Gruppe aus buddhistischen, christlichen, jüdischen, konfuzianischen und muslimischen Religionsgelehrten traf sich vom 6.-8.5. auf Einladung der Stiftung Weltethos zum Thema »Weltreligionen als Faktor der Weltpolitik«. Seitens der Stiftung fungierten als Experten Prof. Küng (Christentum), Prof. Kuschel (Christentum) und Dr. Schlenz (Hinduismus). Der InterAction Council ist eine Arbeitsgemeinschaft ehemaliger Staats- und Regierungschefs; Hans Küng gehört ihm als assoziiertes Mitglied an. Er nahm auch an der Jahresvollversammlung des IAC in Wien (21.-23.5.) teil.

Hans Küng im Vorstand des »Global Humanitarian Forum«

Der Präsident der Stiftung Weltethos wurde vom ehemaligen UN-Generalsekretär Kofi Annan in den Vorstand (Board) des von ihm gegründeten »Global Humanitarian Forum« berufen und nahm an der Gründungssitzung am 17.10. in Genf teil.

Weltethos international

Ausbreitung nach Südamerika

Mit viel Energie und höchster Effizienz haben Partner der Stiftung Weltethos in Brasilien, Kolumbien und Mexiko Vortragsreisen von Prof. Küng in diese Länder organisiert und Weltethos-Stiftungen gegründet (Kolumbien und Mexiko) oder vorbereitet (Brasilien). Die Weltethos-Idee stößt in all diesen Ländern auf großes Interesse in Wirtschaft, Politik, in akademischen Kreisen und bei Vertretern aus unterschiedlichsten anderen Bereichen der Gesellschaft. Zu den Vorträgen kamen meist mehr als 1000 Zuhörer.

– **Brasilien:** Vermittelt durch das große Engagement von Prof. Paulo Soethe, Curitiba, konnte Prof. Küng auf seiner Reise (19.-28.10.) in verschiedenen Städten und staatlichen wie religiösen Institutionen Vorträge halten, darunter auch für Abgeordnete des Parlaments in Brasilia. Von der Bundesuniversität Juiz de Fora wurde ihm ein Ehrendoktorat verliehen.

– **Kolumbien:** Hier wurde durch den Einsatz des Rechtsanwalts und Projekt-Promotors Carlos Paz eine Weltethos-Stiftung gegründet. Auf seiner Reise (17.-24.3.) hielt Prof. Küng eine Reihe von Vorträgen in spanischer Sprache an zwei Universitäten in Bogotá (übertragen in andere Universitäten des Landes), begleitet

von wissenschaftlichen Kolloquien. Carlos Paz bemüht sich inzwischen, auch in **Chile** die Weltethos-Idee bekanntzumachen.

– **Mexiko**: Bereits 2006 hatte das Unternehmer- und Philanthropen-Ehepaar Gerardo und Maria Martinez Cristerna eine Stiftung Weltethos formell gegründet. Bei einer Vortragsreise (24.-30.3.) konnte Prof. Küng, begleitet von Dr. Stephan Schlenzog, weitere Impulse für die Aktivitäten geben.

Ausbreitung nach Mittel-Osteuropa

– **Ungarn**: Auf Initiative und dank des Engagements von Gábor Glückmann, einem in Tübingen lebenden Ungarn, konnte in Budapest eine **ungarische Stiftung Weltethos** gegründet werden. Mit einem christlich-islamischen Kongress in Budapest trat sie im November erstmals an die Öffentlichkeit. Die Stiftung verfügt bereits über eine eigene Homepage (www.vilagetosz.hu); außerdem liegt die Broschüre »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« nun auch auf Ungarisch vor.

– **Kroatien**: Unter der Leitung des Wirtschaftsfachmanns Dipl. oec. Josip Baotic wird die Gründung einer Weltethos-Stiftung vorbereitet. Prof. Küng hielt auf dem von Josip Baotic organisierten XI. Kroatischen Forum in Zagreb zwei Vorträge (8.11.) im Zusammenhang mit der kroatischen Übersetzung seines Buches »Weltethos für Weltpolitik und Weltwirtschaft« und hatte eine Unterredung bei Staatspräsident Stepan Mesic. In Split wurde er mit dem Preis der Kroatischen Akademischen Gesellschaft »Herausragende Persönlichkeit des Dialogs 2006« ausgezeichnet (9.11.) und zum Ehrenmitglied dieser Gesellschaft ernannt.

– **Bosnien und Herzegovina**: In Sarajevo befassen sich junge christliche und muslimische Theologen unter der Leitung von Alen Kristic mit der Weltethos-Thematik. Mehrere Grundagentexte zum Weltethos wurden bereits in die Landessprache übersetzt. Bei einer interreligiösen akademischen Tagung (31.5.-3.6.) hielt Dr. Martin Bauschke, Vertreter der Stiftung Weltethos in Berlin, drei Vorträge. Es bestehen Pläne für die Gründung eines Weltethos-Vereins.

Dialog zwischen Juden, Christen und Muslimen; Kontakte im Nahen Osten

In einer Zeit wachsenden Misstrauens gegenüber Muslimen und einer anhaltend explosiven Lage im Nahen Osten liegt die Förderung des Dialogs zwischen Juden, Christen und Muslimen und die Erinnerung an ihre Gemeinsamkeiten auf ethischer Ebene der Stiftung Weltethos besonders am Herzen.

Als wertvolle neue Grundlage für diesen Dialog erschien im Herbst das umfassende Werk von Prof. Karl-Josef Kuschel, Vizepräsident der Stiftung Weltethos: »Juden, Christen, Muslime. Herkunft und Zukunft« (Patmos, Düsseldorf). Der Autor legt darin einen neuartigen Ansatz theologischen Denkens in Vernetzung der drei abrahamischen Religionen vor und liefert damit ein Standardwerk für den Dialog der drei Religionen.

Im Dezember fand eine religionspolitisch bedeutsame Vortragsreise von Prof. Küng nach **Kairo** und **Damaskus** statt (30.11.-6.12.). Besonders wichtig für die

Verbreitung der Weltethos-Idee im arabischen Raum waren ein Vortrag und ein hochrangiges Kolloquium an der American University in **Kairo**, die von einem Fernsehauftritt und verschiedenen Interviews begleitet wurden. Anlass war das Erscheinen eines Sammelbandes mit Aufsätzen Prof. Küngs auf Arabisch beim Verlag Dar al-Shorouk, sowie einer speziellen englischen Nahost-Ausgabe seines Buches »Islam« bei der American University Press.

Auf Einladung des Goethe-Instituts in **Damaskus** und des syrischen Verlags Dar al-Fikr sprach Prof. Küng in Damaskus vor Religionsvertretern, Studierenden und allgemeinem Publikum; verbunden damit war ein Dialog mit dem bedeutenden syrischen Religionsgelehrten Dr. Said Ramadan Al-Buti.

In der Großen Moschee des Sultanats **Oman** hielt Prof. Küng erneut einen Vortrag (30.12.).

Angeregt durch ein öffentliches Plädoyer von Karim **Aga Khan IV.**, dem religiösen Oberhaupt der ismaelitischen Muslime, für die Notwendigkeit gemeinsamer kulturübergreifender ethischer Standards, konnte im Frühjahr Kontakt zur renommierten weltweit tätigen **Aga Khan Stiftung** aufgenommen werden. Bei einem Vorgespräch von Prof. Küng und Dr. Schlenzog am Sitz der Stiftung in Gouvieux/ Frankreich wurden Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Bereich Schule und Erziehung ausgelotet, vor allem im Zusammenhang mit der entstehenden Internet-Lernplattform der Stiftung Weltethos »A Global Ethic Now!«. Diese wird Dr. Schlenzog nach Fertigstellung Fachleuten der Aga Khan Stiftung im Detail vorstellen, in der Hoffnung auf Unterstützung für Übersetzungen in weitere Sprachen.

Weitere internationale Aktivitäten

Prof. Küng reiste zu Vorträgen auch nach Istanbul (auf Einladung der Stadtregierung), nach Montréal und Ottawa, sowie schließlich nach Yosemite/Kalifornien (zu einer Tagung der Templeton Foundation über Hirnforschung). Auch sprach er in verschiedenen Städten der Schweiz.

Prof. Karl-Josef Kuschel, Vizepräsident der Stiftung, wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Deutsch-Ostasiatischen Wissenschaftsforums der Universität Tübingen gewählt. Dieses Forum organisiert zusammen mit den Hochschulen in Stuttgart und Hohenheim wissenschaftliche Kooperation mit Partnern in China, Korea und Japan. Prof. Kuschel hielt den Eröffnungsvortrag des Deutsch-Japanischen Symposions an der Universität Tübingen, verschiedene andere Vorträge in Deutschland, sowie eine Gastvorlesung an der Universität Salzburg zur Eröffnung der »Bachl Lectures«.

Dr. Stephan Schlenzog führte am Ethikzentrum der Santa Clara University/ Kalifornien Gespräche über Perspektiven für die zukünftige Zusammenarbeit und begleitete zuvor Prof. Küng auf dessen Reise nach Mexiko. Auch in diesem Jahr hielt er eine große Zahl von Vorträgen vor allem in Deutschland, auch in der Schweiz, arbeitete – neben der Fülle seiner organisatorischen und administrativen

Aufgaben als Generalsekretär der Stiftung – mit großem Einsatz am Internetprojekt »A Global Ethic Now!« und vollendete die Materialienmappe »Weltethos in der Schule« (s.u.).

Dr. Günther Gebhardt war neben verschiedenen Vorträgen in Deutschland vor allem in der Verbreitung der Weltethos-Idee in Frankreich aktiv. In Verbindung mit der französischen Version der Wanderausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« hielt er Vorträge in Aix-en-Provence, Mulhouse und Strasbourg. Er ist auch weiterhin als persönlicher Referent von Prof. Küng tätig.

Dr. Martin Bauschke, Vertreter der Stiftung in Berlin und den neuen Bundesländern, engagierte sich in interreligiösen Dialoginitiativen, hielt verschiedene Vorträge in Deutschland, intensivierte den Kontakt zu Schulen in Berlin und begann Kontakte in Sarajevo in Hinblick auf weitere Weltethos-Aktivitäten dort.

Weltethos und Wirtschaft

Eine globalisierte Wirtschaft braucht eine globale ethische Rahmenordnung, wenn sie sich zum Wohle aller entwickeln soll: Diese Überzeugung leitet seit jeher die Zusammenarbeit der Stiftung Weltethos mit Unternehmen und mit Führungspersonen aus der Wirtschaft. Unter Federführung des Wirtschaftsethikers Prof. Josef Wieland (Konstanz) arbeitet ein kleiner Kreis aus Wirtschaftsfachleuten und Mitarbeitern der Stiftung an einer »**Erklärung zu einem globalen Wirtschaftsethos**«, die eine Grundlage bieten soll für zukünftige Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen zur Förderung von interkultureller und ethischer Kompetenz von Entscheidungsträgern und Mitarbeitern. Die Intensivierung des Engagements im wirtschaftlichen Bereich wird besonders von der Karl Schlecht Stiftung gefördert.

Weltethos in Bildungsarbeit und Schule

Hauptaufgabe der Stiftung Weltethos ist von Anfang an – neben Grundlagenforschung und interreligiösen Begegnungen – die **Bildungsarbeit**, vor allem für das allgemeine Publikum und für den schulischen Bereich. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind regelmäßig bei Vorträgen und Lehrkräftefortbildungen tätig. Im Laufe der Jahre wurde gemeinsam mit Schulpraktikern eine Vielzahl verschiedener pädagogischer Materialien entwickelt.

Eine umfangreiche Sammlung von Unterrichtsmaterialien auf der Höhe des bisher Erarbeiteten bietet der im Herbst 2007 von Dr. Schlenzog und Gesamtschullehrer Walter Lange herausgegebene Materialienordner »**Weltethos in der Schule**«. Auf 390 Seiten versammelt er von Lehrkräften verfasste und im Unterricht erprobte Texte, Arbeitsblätter und Unterrichtsmodelle zu verschiedenen Aspekten des Weltethos und zur Arbeit mit den von der Stiftung entwickelten Medien. Die Materialienmappe ist über den Internet-Shop der Stiftung zu beziehen.

In Berlin hat der dortige Vertreter der Stiftung Weltethos, Dr. Martin Bauschke, eine **Schulinitiative** begonnen, in deren Rahmen an ausgewählten Schulen

verstärkt Veranstaltungen und Unterrichtsprojekte zum Weltethos durchgeführt werden sollen.

Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Um die Programmatik und die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung in der Öffentlichkeit noch breiter bekanntzumachen, wurde im Dezember eine neue farbige **Stiftungsbroschüre** in handlichem Format auf Deutsch und Englisch veröffentlicht. Sie kann bei der Stiftung bezogen werden.

Die **Internetpräsenz** der Stiftung (www.weltethos.org) wird aktualisiert und erweitert: vor allem auf Deutsch, immer mehr auch auf Französisch, und neuerdings wurde auch eine Neugestaltung der englischen Webseite in Angriff genommen. Der »**Internet-Shop**«, über den ein umfangreiches Angebot an didaktischen Materialien, Medien und Büchern bequem bestellt werden kann, wird immer mehr genutzt, nicht nur von Privatpersonen, sondern vor allem auch von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen. Die Buchabteilung des Shops bietet sämtliche in der Stiftung publizierte Literatur; ihr Versand ist portofrei!

Das **interaktive Internet-Lernprogramm** »A Global Ethic Now!«, an dem Dr. Schlenzog und Julia Willke M.A. arbeiten, hat große Fortschritte gemacht und soll ab Sommer 2008 allgemein in Englisch und Deutsch benutzbar sein.

Besondere Verdienste um die graphische Gestaltung und technische Optimierung der Internet-Präsenz der Stiftung hat schon seit vielen Jahren das Medienstudio Christoph Lang (Rottenburg).

Prof. Küng und andere Mitarbeiter der Stiftung waren immer wieder für Beiträge in **Medien** angefragt. Von besonderer Wirkung waren vier Sendungen des Programms »**Sternstunde Religion**« im Schweizer Fernsehen SF DRS und 3SAT, in denen Prof. Küng mit jeweils einer Persönlichkeit ein einstündiges Gespräch über Weltethos führte: Bischöfin Dr. Margot Kässmann (Hannover), ehemaliger UN-Generalsekretär Kofi Annan, NOVARTIS-Chef Daniel Vasella und ehemaliger Schweizerischer Bundesrat (Minister) Adolf Ogi.

Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos«

Die Ausstellungsbroschüre liegt nun auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Ungarisch, Chinesisch und Bahasa Malaysia vor. Die Wanderausstellung wurde in diesem Jahr nicht nur in verschiedenen europäischen Ländern, sondern auch in Kolumbien, Mexiko und Brasilien gezeigt.

– In **Deutschland** wurde sie dieses Jahr gezeigt in: Castrop-Rauxel, Datteln, Taucha, Köln (Evang. Kirchentag), Baiersbronn, Essen, Emmelshausen, Leverkusen, Bretten und Schleswig; eine deutschsprachige Version wurde in Bozen gezeigt. Die kleinere Posterversion ist in großer Zahl vor allem an Schulen verbreitet.

- In der **Schweiz** war die Ausstellung zu sehen in Dietlikon ZH, Lausanne und Burier (La Tour-de-Peilz VD)
- In **Frankreich**: Aix-en-Provence, Mulhouse und Strasbourg.
- In **Grossbritannien**, koordiniert von Rev. Alan Race (Leicester): Sheffield und Oxford.

Weltethos-Stiftungen in verschiedenen Ländern

Die Stiftung Weltethos **Schweiz**, deren Präsident ebenfalls Prof. Küng ist, steht in ständigem Kontakt mit der Stiftung in Tübingen und unterstützt immer wieder Aktivitäten im internationalen Bereich. Als besonders wertvoll erwies sich die vom Kuratorium der Stiftung Schweiz, vor allem von Vizepräsident Heinz Müller, angeregte Strategiediskussion über die mittel- und langfristigen Perspektiven der Stiftungsarbeit. Erneut bestätigte sich, dass alle Planungen von den finanziellen Voraussetzungen abhängig sind und dass die Stiftungsarbeit nur durch eine Verbreiterung der finanziellen Basis gesichert werden kann. Ein Ergebnis verschiedener Konsultationen, zu denen auch externe Fachleute hinzugezogen wurden, war die Berufung von Dr. Diana Segantini als internationale Delegierte mit Schwerpunkt Fundraising.

Die Aktivitäten der Stiftung Schweiz lagen auch 2007 im französischen Sprachraum. Der Schulwettbewerb zum Weltethos »Main dans la main« (www.mdlm.ch) war ein großer Erfolg. Dies zeigte sich am 23.5. bei der Preisverleihung in Lausanne, als neun von 32 eingereichten, allesamt höchst kreativen Projekten mit Geldpreisen ausgezeichnet wurden. Insgesamt waren über 1000 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen und unterschiedlicher Schultypen an dem Wettbewerb beteiligt. Es bestehen Überlegungen, 2008/09 einen zweiten Schulwettbewerb zu organisieren. Nach der Übersiedlung von Geschäftsführer Guido Baumann nach Thailand im August hat das Lassalle-Haus in Bad Schönbrunn bei Zug (Leitung Dr. Christian Rutishauser) die Aufgabe einer Geschäftsstelle der Stiftung Weltethos Schweiz übernommen.

Die **Initiative Weltethos Österreich** (www.weltethos.at) hat – nach den erfolgreichen Ringvorlesungen an der Universität Wien 2005 und 2006 – abermals eine Ringvorlesung, diesmal zu »Ethik und Technik« an der Technischen Universität Wien, vom 8.10.2007 bis 28.1.2008 initiiert und mitorganisiert. Unter den 14 Referenten sind der Präsident der Initiative Weltethos, Prof. Anton Pelinka, Generalsekretärin Mag. Edith Riether sowie sechs weitere Mitglieder der Initiative. Der Berichtsband der 1. Ringvorlesung (2005/06) »Weltethos – Weltfrieden – Weltreligionen« konnte dieses Jahr erscheinen, herausgegeben von Prof. Erwin Bader. Verschiedene Mitglieder der Initiative hielten im Laufe des Jahres Vorträge zum Weltethos, vor allem an pädagogischen Einrichtungen. Durch das Engagement des Vorstandsmitglieds Mag. Dr. Michael Weiss wurde die Webseite der Initiative neu und lebendig gestaltet. Sie zeigt nun auch einen 10-minütigen Projektfilm über die Initiative Weltethos Österreich, der vom Unterrichtsministerium finanziert wurde. Er soll auch als DVD zur Verfügung gestellt werden.

Das von der Initiative Weltethos unabhängige »Innsbrucker Forum zur wissenschaftlichen Förderung des Projekts Weltethos« unter Leitung von Prof. Helmut Reinalter veranstaltete am 20.10. ein Symposium in Wien über »Die Idee Weltethos aus naturwissenschaftlicher Perspektive«. Der Sammelband eines früheren Symposiums gemeinsam mit der Stiftung Weltethos Tübingen, »Ethik im Zeitalter der Globalisierung«, wurde dieses Jahr in Wien veröffentlicht. Außerdem organisierte das Forum die Ausstellung »Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos« an der Europäischen Akademie in Bozen/Südtirol (12.-24.11.).

Auch in der Stiftung Weltethos **Tschechien** wurde unter Leitung von Dr. Karel Floss weiter an der Verbreitung der Weltethos-Idee gearbeitet. Ende des Jahres erschien die von Dr. Floss initiierte tschechische Übersetzung von Hans Küngs Buch »Credo« (Vysehrad, Prag).

Ehrungen

Am 18.5. wurde **Prof. Küng** in Köln der Kulturpreis der Deutschen Freimaurer verliehen. Am 26.10. erhielt er an der Bundesuniversität Juiz de Fora/Brasilien ein Ehrendoktorat. Am 9.11. wurde er in Split mit dem Preis der Kroatischen Akademischen Gesellschaft »Herausragende Persönlichkeit des Dialogs 2006« ausgezeichnet.

Neue Publikationen und Übersetzungen

Hans Küng, *Umstrittene Wahrheit. Erinnerungen* (Piper, München);

Karl-Josef Kuschel, *Juden, Christen, Muslime. Herkunft und Zukunft* (Patmos, Düsseldorf);

Die Trilogie von Hans Küng, *Judentum, Christentum* und *Islam* ist in einer preisgünstigen gebundenen Sonderausgabe beim Verlag Piper, München erschienen;

Hans Küng, *Der Islam* erschien auf Englisch (Oneworld, Oxford, und spezielle Nahost-Ausgabe American University Press, Kairo);

Hans Küng, *Der Anfang aller Dinge. Naturwissenschaft und Religion* erschien auf Englisch (Eerdmans, Grand Rapids/USA), Portugiesisch (Editora Vozes, Petropolis/Brasilien), Russisch (BBI St. Andreas, Moskau) und Spanisch (Trotta, Madrid);

Hans Küng, *Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg* wurde auf Chinesisch veröffentlicht (SDX, Peking);

Hans Küng, *Weltethos für Weltpolitik und Weltwirtschaft* erschien in zwei Bänden auf Kroatisch (INTERCON, Zagreb);

Hans Küng, *Credo* wurde auf Tschechisch veröffentlicht (Vysehrad, Prag);

Stephan Schlenzog (Hrsg.), *Denkanstöße zum Glauben* (Piper, München);

Stephan Schlenzog – Walter Lange (Hrsg.), *Weltethos in der Schule. Unterrichtsmaterialien* (Selbstverlag Stiftung Weltethos);

Markus Weingardt, *Religion Macht Frieden. Das Friedenspotential von Religionen in politischen Gewaltkonflikten* (Kohlhammer, Stuttgart);

Martin Bauschke, *Jesus im Koran. Ein Schlüssel zum Dialog zwischen Christen und Muslimen* (neue Sonderausgabe, Hohe-Verlag, Erfstadt);

Die *Erklärung zum Weltethos* liegt nun auch auf Katalanisch und Türkisch vor und kann in 15 Sprachen von der Webseite der Stiftung Weltethos (www.weltethos.org) als pdf-Dokument heruntergeladen werden;

Die Broschüre *Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos* wurde in ungarischer Ausgabe veröffentlicht.

Auch 2007 waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung wieder angefragt für Beiträge zur Weltethos-Thematik in den unterschiedlichsten Zeitschriften, Sammelbänden und anderen Publikationen.

Unser Team in Tübingen

All die vielfältigen Aktivitäten der Stiftung Weltethos waren auch im Jahr 2007 nur zu leisten durch den großen Einsatz des gesamten **Teams**. Die langjährige Chefsekretärin **Inge Baumann** ging im Frühjahr in den Ruhestand; ihre Nachfolgerin **Ute Wanner** hat sich in kurzer Zeit hervorragend in die vielfältigen Aufgaben des Stiftungssekretariats eingearbeitet. Stiftungsassistentin **Anette Stuber-Rousselle M.A.** widmet sich in erster Linie der Arbeit an den vielen Vortrags- und Buchmanuskripten und betreut die mehrsprachige Bibliographie. **Julia Wilke M.A.** arbeitet hauptsächlich am Internet-Lernprogramm und unterstützt Dr. Schlensog bei seinen vielfältigen Aufgaben. **Dr. Markus Weingardt** ist weiterhin für die Buchhaltung zuständig. Wertvolle praktische Arbeit leisteten auch die studentischen Hilfskräfte **Ulf Günnewig** (bis Sommer 2007), **Stephan Klinkenberg** und **Ivan Lacic** (seit Herbst 2007), sowie die Gymnasiastin **Katja Flatters**. Das Medienstudio **Lang** ist nicht nur mit der Betreuung des Internets und anderen graphischen Arbeiten betraut, sondern Herr und Frau Lang sind zudem verantwortlich für Ausstellungslogistik, Betreuung des Materialienlagers und für den Versand der in diesem Jahr über 1000 Bestellungen im Internet-Shop.

Die Stiftung Weltethos dankt ihren Kuratorien in Deutschland und der Schweiz für das Mittragen der Arbeit und viele wertvolle Anregungen. Sie dankt auch allen Freunden und Förderern für ihre Unterstützung, die für die Stiftungstätigkeit unverzichtbar ist. Regelmäßig unterstützen die Stiftung seit Jahren mit erheblichen Mitteln Prof. h.c. **Reinhold Würth** und Prof. h.c. **Karl Schlecht**. Doch jeder noch so kleine Beitrag bedeutet für unsere Stiftung eine große Hilfe.

Tübingen, im Januar 2008

Dr. Günther Gebhardt